

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Personal	3
1.1 Stärke – Eingänge – Ausgänge	3
1.2 Personalstatistiken	5
1.3 Besondere Verdienste	7
Organigramme	9
2. Ausbildungen	11
2.1 Einsatzübung	11
2.2 Lehrgänge-Seminare	12
2.3 Leistungsprüfung	13
3. Beschaffungen	14
4. Ausrüstung	16
4.1 Standorte	16
4.2 Einsatzmittel	16
5. Einsätze	17
5.1 Einsatzstatistiken	17
5.2 Einsatzauswahl	18
6. Jugendarbeit	27
7. Kinderfeuerwehr	30
8. Sonstiges	31
9. Ausblick	33
10. Schlussworte	33

1. Personal

1.1 Stärke - Eingänge – Ausgänge

Stärke der Wehr zum 31.12.2021:	Einsatzabteilung (18-64 Jahre):	90
	Jugendfeuerwehr (12-17 Jahre):	19
	Kinderfeuerwehr (6-11 Jahre):	18
	Gesamt:	127

Eingänge: 25

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Eintritt
Greif	Michael	Unterwohlsbach	10.03.2022
Ehrlicher	Natascha	Oberwohlsbach	10.03.2022
Kunz	Katrin	Oberwohlsbach	10.03.2022
Kunz	Martin	Oberwohlsbach	10.03.2022
Kessel	Jonathan	Oberwohlsbach	11.03.2022
Eichhorn	Kevin	Oberwohlsbach	11.04.2022
Sauerteig	Luca	Oberwohlsbach	30.04.2022
Meyer	Patrick	Oberwohlsbach	27.03.2022
Schäftlein	Sandra	Oberwohlsbach	26.03.2022
Bausch	Daniel	Zentrum	12.05.2022
Cassack	Lennard	Kinderfeuerwehr	17.06.2022
Lenting	Manuk	Kinderfeuerwehr	28.05.2022
Metz	Finlay	Kinderfeuerwehr	30.05.2022
Pircher	Phil	Kinderfeuerwehr	18.06.2022
Klier	David	Kinderfeuerwehr	27.06.2022
Schnetter	Pascal	Zentrum	27.07.2022
Greif	Leonie	Unterwohlsbach	18.09.2022
Werner	Dominik	Unterwohlsbach	18.09.2022
Langbein	Jens	Oberwohlsbach	09.09.2022
Langbein	Yvonne	Oberwohlsbach	09.09.2022
Wöhner	Steve	Zentrum	09.06.2022
Schulz	Henri	Kinderfeuerwehr	29.07.2022
Roßbach	Holger	Rothenhof	11.10.2022
Görbert	Maximilian	Jugendfeuerwehr	06.10.2022
Nageisky	Bernd	Oberwohlsbach	27.11.2022

Eingänge doppelte Mitgliedschaft: 0

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Eintritt
----------	---------	----------------------	----------

Wechsel von passiver Mitgliedschaft zurück in den aktiven Dienst: 2

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Eintritt
Freund	Rene	Rothenhof	17.11.2022
Großmann	Sebastian	Unterwohlsbach	30.11.2022

Übertritt von der Jugendgruppe in die aktive Wehr: 4

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Übertritt
Woytalla	Pascal	Zentrum	06.04.2022
Müller	Louis	Zentrum	30.05.2022
Pommé	Julian	Zentrum	17.08.2022
Zapf	Julius	Zentrum	02.12.2022

Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

Wechsel von der Kinderfeuerwehr in den aktiven Dienst (Jugendfeuerwehr): 0

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Eintritt
----------	---------	----------------------	----------

Ausmeldung: 13

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Austritt
Hoffmann	René	Zentrum	01.01.2022
Tzschach	Pascal	Zentrum	08.01.2022
Beqiri	Rinor	Jugend	01.01.2022
Engel	Colin	Jugend	01.01.2022
Engel	Lena	Jugend	01.01.2022
Wöhner	Angelina	Jugend	01.01.2022
Beqiri	Erbilin	Kinder	01.01.2022
Fischer	Merle	Kinder	01.01.2022
Heilingloh	Birgit	Jugend	16.04.2022
Hofmann	Hanna	Jugend	27.04.2022
Stürmer	Michéle	Zentrum	01.04.2022
Roos	Timo	Zentrum	11.08.2022
Bausch	Daniel	Zentrum	01.10.2022

Passivmeldung: 11

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Austritt
Günther	Werner	Rothenhof	16.01.2022
Bagramjan	Anton	Zentrum	27.04.2022
Deschner	Frank	Zentrum	01.04.2022
Pommé	Simon	Zentrum	27.04.2022
Tempelhagen	Bernd	Zentrum	31.03.2022
Schreiber	Benno	Zentrum	31.03.2022
Albrecht	Kevin	Zentrum	23.05.2022
Pfister	Mikel	Jugendfeuerwehr	23.05.2022
Pommer	Heinz	Zentrum	14.09.2022
Luthardt	Steffen	Unterwohlsbach	19.10.2022
Neumann	Lukas	Zentrum	02.11.2022

Ausschluss gemäß Art.6 Satz 4 BayFwG: 5

Nachname	Vorname	Löschzug/Löschgruppe	Austritt
Ruck	Alexander	Jugendgruppe	04.05.2022
Becker	Benjamin	Zentrum	04.05.2022
Fröbel	Sebastian	Zentrum	04.05.2022
Ulbrich	Yannik	Rothenhof	04.05.2022
Kirstner	Finja	Kinderfeuerwehr	01.09.2022

Stärke der Wehr zum 31.12.2022:

Einsatzabteilung (18-64 Jahre): 96 (+6)
 Jugendfeuerwehr (12-17 Jahre): 8 (-11)
 Kinderfeuerwehr (6-11 Jahre): 21 (+3)
Gesamt: 125 (-2)

1.2 Personalstatistiken

Mannschaftsstärke in den Löschzügen bzw. Löschgruppen:

Löschzug/Löschgruppe* *Aktive (>18J)

LZ Zentrum	50 (-8)
LG Rothenhof	13 (+0)
LG Oberwohlsbach	20 (+11)
LG Unterwohlsbach	13 (+3)

Gesamt 96 (+6)

9 (+1) Kameraden leisten doppelten aktiven Feuerwehrdienst in zwei Löschzügen.

Durchschnittsalter zum 31.12.2022: 38 (-1) Jahre

Dienstgrade Gesamte Wehr:

Dienstgrad* *Aktive

FW–Anwärter/-in 29

Feuerwehrmann/-frau 8

Oberfeuerwehrmann/-frau 25

Hauptfeuerwehrmann/-frau 14

Löschmeister 6

Oberlöschmeister 9

Hauptlöschmeister 9

Brandmeister 2

Oberbrandmeister 1

Hauptbrandmeister 1

Mannschaftsdienstgrade 76

Führungsdienstgrade 28

davon 1 Kreisbrandinspektor und 1 Kreisbrandmeister

Bewertung der aktuellen Personalsituation:

Das Jahr 2022 kann bei Betrachtung der Mitgliederzahlen aller Abteilung der Feuerwehr Rödental augenscheinlich als ausgeglichen bezeichnet werden, da lediglich ein Rückgang von zwei Personen zu verzeichnen war.

Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

Hierbei muss man allerdings die stattgefundene Personalbereinigung aufgrund von geringer Übungs- und Einsatzbeteiligung beachten, welche eine Vielzahl von Aus- und Passivmeldung sowie einige Ausschlüsse aus der Feuerwehr nach sich zog. Somit ergab sich für das vergangene Jahr ein Gesamtminus von 29 Personen, dies entspricht über 22% der Gesamtaktiven. Diesen, größtenteils quantitativen, Verlust konnte allerdings mit einer großen Zahl an Neuanmeldungen entgegengewirkt werden. Besonders erwähnenswert ist hierbei vor allem die Entwicklung in der Löschgruppe Oberwohlsbach. Hier ist ein Plus von elf Aktiven zu verzeichnen, dies entspricht einem Zugewinn von über 100 Prozent.

Die Jugendfeuerwehr hat durch den Weggang von elf Jugendlichen nur noch eine Mitgliederstand von acht Kameradinnen und Kameraden. Vier der Ausscheidenden konnten nach Erreichen der jeweiligen Volljährigkeit in die Einsatzabteilung übernommen werden und können dort, durch ihre qualitativ hochwertige Ausbildung, bereits tatkräftig im Einsatzdienst unterstützen. Mit einer Mitgliederzahl von acht Personen im Bereich der Jugend ist man an der unteren Grenze der Machbarkeit eines vernünftigen Ausbildungs- und Übungsdienst angekommen. Abhilfe schaffen hier die voraussichtlichen Übertritte aus der Kinderfeuerwehr sowie ein geplanter Aktionstag an dem die Jugendlichen im entsprechenden Alter aus dem Zuständigkeitsgebiet der Feuerwehr Rödental direkt angesprochen werden sollen.

Die Kinderfeuerwehr bleibt, wie auch in den letzten Jahren, aus Sicht der Mitgliederzahlen mit 21 Kindern an der oberen Belastungsgrenze. Die Rödentaler Eltern nehmen das attraktive Freizeitangebot gerne an und vertrauen unseren Kinderwartinnen gerne ihre Jüngsten an.

1.3 Besondere Verdienste

Viele Aktive leisten neben ihrem normalen Übungs- und Einsatzdienst unzählige Stunden in verschiedenen Funktions- und Führungspositionen. Sei es die Führung der Löschgruppen und des Löschzug Zentrums oder die Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen. Diese Verwaltungs- und Organisationsaufgaben werden bei einem normalen Blick auf das Konstrukt Feuerwehr nicht wahrgenommen. In den Bereichen der Jugend- und Kinderfeuerwehr kommen neben den genannten Aufgaben noch die Verantwortung für unsere Jüngsten hinzu. Hier kann man sich auf die Funktionsträger, sowohl bezüglich der Aufsichtspflicht der Minderjährigen, als auch auf die altersgerechte Ausbildung vollumfänglich verlassen.

Ebenfalls tätigen viele Kameradinnen und Kameraden einen zusätzlichen Dienst in den verschiedenen technischen Fachbereichen als Aufgabenträger oder Gerätewart. Im Zuge dessen wird versucht alle nötigen Arbeiten zu erledigen, um die städtische Abteilung Feuerwehr am Leben zu erhalten. Dies betrifft nicht nur die klassische Fahrzeug- und Geräteprüfung, sondern auch Beschaffungen und die Weiterentwicklung des jeweiligen Fachbereichs. Die Ehrenamtlichen werden von einem hauptamtlichen Gerätewart unterstützt.

Alle genannten Posten und Funktionen leisten weit mehr als der übliche Feuerwehrdienst vorsieht. Für viele gehen die geleisteten Stunden deutlich über die eines normalen Hobbys, welches an ein bis zwei Tagen in der Woche nach der beruflichen Arbeit wahrgenommen werden kann, hinaus.

Am Abschluss des Standortlehrgangs Atemschutz in Rödental, welcher im Oktober durchgeführt wurde, übergaben Matthias Langguth und Uwe Hörnlein die Leitung des Lehrgangs in jüngere Hände. Beide haben über 30 Jahre Atemschutzgeräteträger ausgebildet und unter anderem dadurch erheblich zum funktionierenden Brandschutz in Rödental in den vergangenen Jahrzehnten beigetragen. Durch Julia Hager wurde eine kurzweilige Zusammenfassung der Werdegänge der beiden Herren vorgetragen.



Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

Am 17. November 2022 fand, nach einer zweijährigen Pause, wieder ein Feuerwehrehungsabend der Stadt Rödental im Rathaussaal statt. In einer der Verdienste angemessenen Veranstaltung wurden folgende Kameradinnen und Kameraden für ihren langjährigen aktiven Dienst geehrt:

25 Jahre aktiver Dienst:

- Peter Fischer
- Matthias Wöhner
- Christoph Stark

40 Jahre aktiver Dienst

- Frank Deschner
- Matthias Langguth
- Frank Pommé
- Holger Schaller
- Stefan Zapf
- Martin Feustel

50 Jahre aktiver Dienst

- Jürgen Präcklein

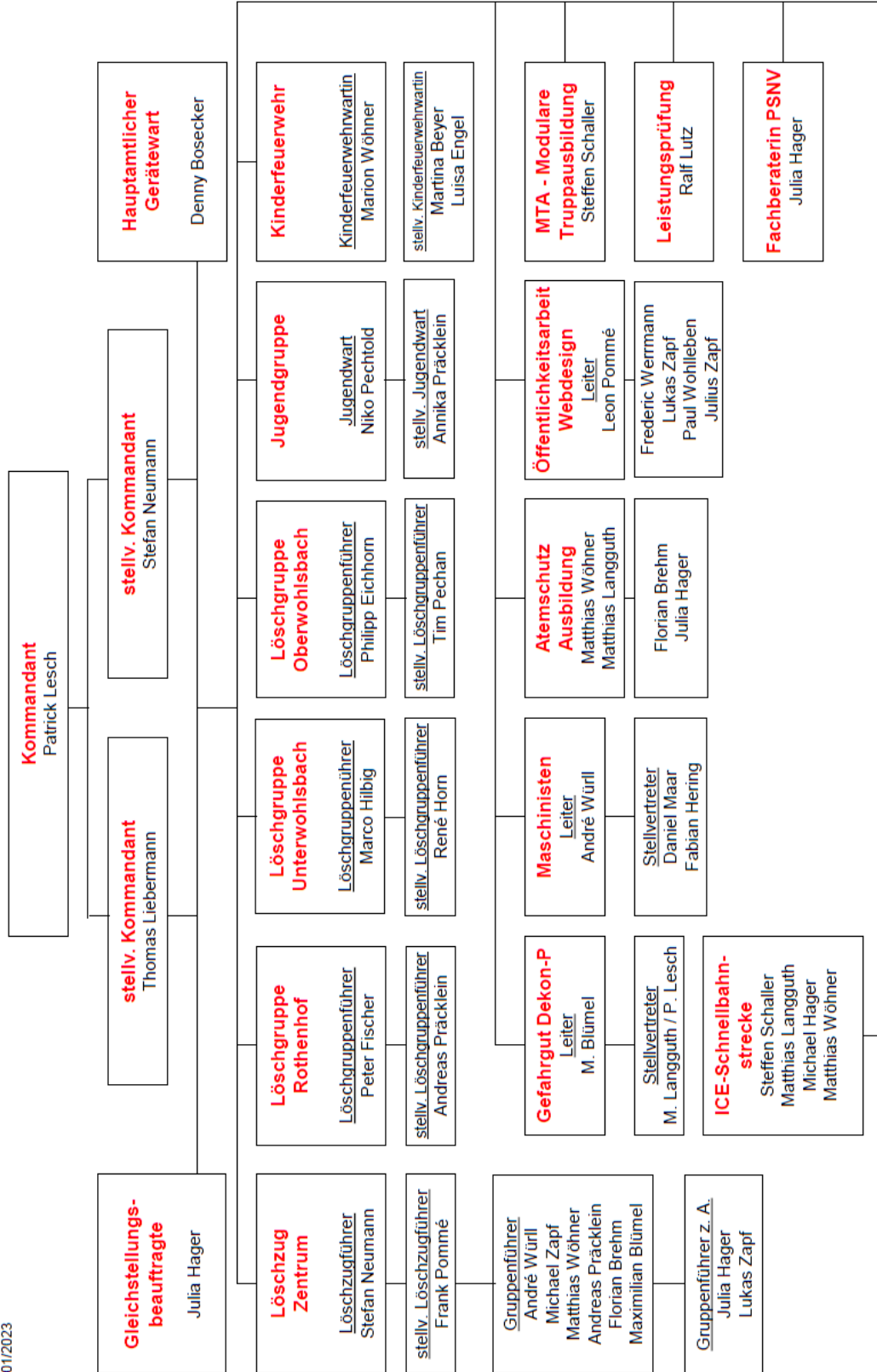
Im Einsatzdienst haben sich durch die Anzahl an teilgenommenen Einsätzen folgende Kameraden im Jahr 2022 besonders verdient gemacht:

Name	Anzahl Einsätze 2022
André Würll	76
Fabian Hering	74
Florian Brehm	70
Paul Wohleben	64
Thomas Liebermann	61



Freiwillige Feuerwehr Rödental

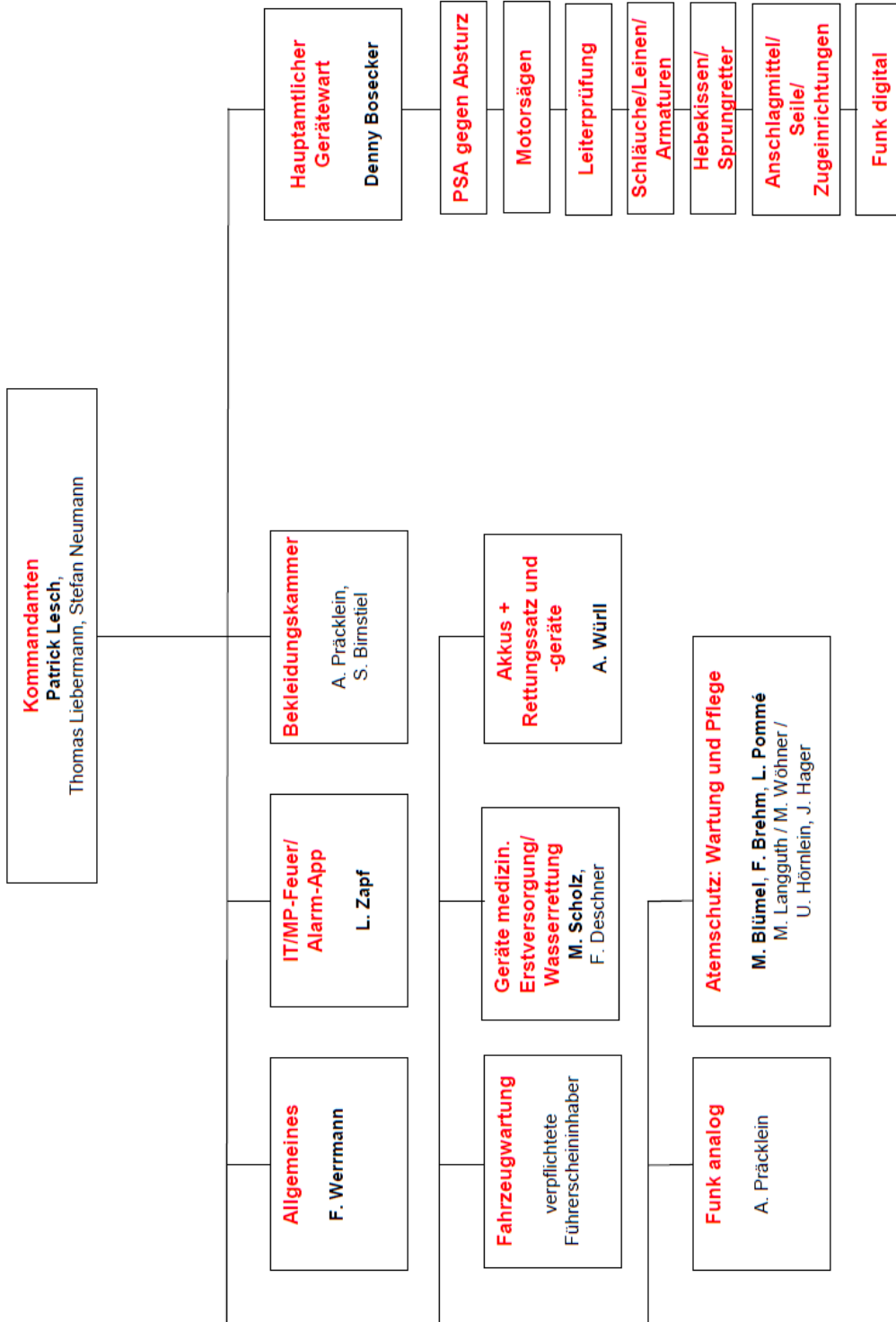
Stand 01/2023





Freiwillige Feuerwehr Rödental Techn. Fachbereiche / Gerätewarte

Stand 01/2023



2. Ausbildung

Das Ausbildungsjahr 2022 war aufgrund der Corona Pandemie im ersten Quartal von Online-Ausbildungen geprägt. Bis zur vollständigen Aufhebung der Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen, Ende Mai, wurden die Rahmenbedingungen für den Ausbildungs- und Übungsdienst stetig angepasst.

2.1 Einsatzübung

Am 9. Juli fand im Zuge der Übung „gesamte Wehr“ eine Einsatzübung an der Schule Einberg statt. Angenommen wurde eine Rauchentwicklung im Bereich des Erdgeschosses mit mehreren vermissten Kindern. Der LZ Zentrum nahm mit dem HLF den Erstangriff unter Atemschutz vor. Währenddessen wurde eine lange Schlauchstrecke von der Röden, im Bereich der Einberger Straße, bis zum Glockenberg mithilfe der Schlauchkomponente des GW-L2 aufgebaut. Die LG Rothenhof setzte eine Verstärkerpumpe. Die Kameradinnen und Kameraden aus Ober- und Unterwohlsbach unterstützten mit ihren Atemschutzgeräteträgern im Innenangriff und der Rest der Mannschaft half beim Aufbau der Wasserförderung.



2.2 Lehrgänge-Seminare

Folgende Lehrgänge/Seminare wurden 2022 besucht:

1 x	Führer im ABC-Einsatz Teil 1	Feuerweherschule
1 x	Führer im ABC-Einsatz Teil 2	Feuerweherschule
2 x	ABC-Grundlagen	Feuerweherschule
1 x	THL	Feuerweherschule
2 x	Gruppenführer	Feuerweherschule
1 x	Ausbilder in der Feuerwehr	Feuerweherschule
2 x	Atemschutzgeräteträger	Feuerwehr Rödental
9 x	Drehleiter Begleiter	Feuerwehr Rödental
12 x	THL Seminar „Rettungstechniker“	Feuerwehr Rödental
2 x	Brandmeldeanlagen	Feuerwehr Ebersdorf b. C.
3 x	Einsatz der Überdruckbelüftung	Feuerwehr Neustadt b. C.
3 x	Maschinist	Feuerwehr Dörfles-Esbach
3 x	Großtierrettung	Feuerwehr Niederfüllbach
8 x	Fahrsicherheitstraining	ADAC Schlüsselfeld
2 x	Fahrer von Flurförderfahrzeugen	Firma Diez

2022 wurden 52 Lehrgangs- bzw. Seminarplätze durch die Freiwillige Feuerwehr Rödental belegt.

8 x an den Feuerweherschulen

34 x Standortausbildung bei Feuerwehren im Landkreis Coburg

10 x sonstige Ausbildungsstätten



2.3 Leistungsprüfung

Nach mehreren Wochen der Übung und Vorbereitung legten am 23. Oktober 2022 zwei Gruppen, bestehend aus Aktiven der Löschgruppen Unterwohlsbach, Oberwohlsbach, Rothenhof und dem Löschzug Zentrum, unter der Leitung von Stefan Neumann, das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich ab. Folgende Stufen wurden erreicht:

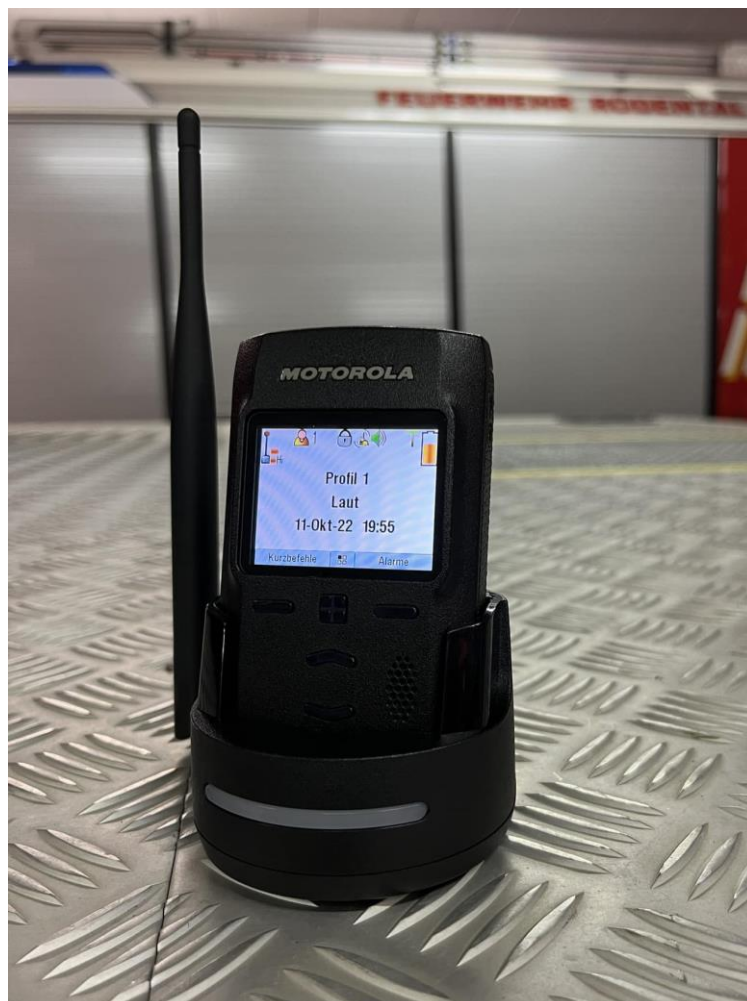
Stufe 1 Bronze:	Henkel, Jonas Hennlein, Fabian Pechtold, Niko Pommé, Julian Stark, Christoph
Stufe 2 Silber:	Hilbig, Marco
Stufe 3 Gold:	Bauer, Michael Wohlleben, Paul
Stufe 4 Gold/Blau:	Maar, Daniel
Stufe 5 Gold/Grün:	Juretzko, Philipp Liebermann, Thomas Neumann, Stefan Zapf, Michael
Stufe 6 Gold/Rot:	Wöhner, Matthias



3. Beschaffungen

Im Jahr 2022 wurden aus städtischen Haushaltsmitteln, neben zahlreichen Ersatzbeschaffungen von Kleingeräten, Ersatzteilen und Ausrüstungsgegenständen, welche aufgrund von Defekt oder hohem Alter ausgetauscht werden mussten, folgende Gerätschaften und Sonderausrüstungen für die Freiwillige Feuerwehren Rödental neu angeschafft:

- 1 x Stiefel- und Handshutrockner
- 1 x Wärmebildkamera
- 1 x Saugkorb Amphibio Mini
- 1 x Lardis Navigationsgerät
- 1 x Türöffnersatz Lukas HTS 99
- 2 x Stahlschränke
- 1 x Prüfset Systemtrenner
- 1 x Schneeketten LF 20
- 1 x Schneeketten DLK
- 6 x Bürostuhl
- 3 x Schreibtisch
- 74 x digitaler Meldeempfänger



Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

Durch eine großzügige Geldspende der Firma Skrobanek aus Einberg konnten mit weiteren Geldern aus dem Haushalt der Stadt Rödental die Beklebung des Kommandowagens erneuert werden. Die Kameraden welche den B-Dienst übernehmen, unterstützten das Vorhaben durch mehrere Arbeitseinsätze bei denen die alte Folie entfernt wurde.



4. Standorte und Einsatzmittel

Die Freiwillige Feuerwehr Rödental besteht zum 31.12.2022 aus den Löschgruppen Rothenhof, Unter- und Oberwohlsbach, sowie dem Löschzug Zentrum. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen sind im Folgenden gelistet.

4.1 Standorte

LG Rothenhof	Feuerwehrgerätehaus Rothenhof, Schloßgarten 15 b
LG Unterwohlsbach	angemietete Garage Unterwohlsbach, Rosenauer Straße 1
LG Oberwohlsbach	Feuerwehrgerätehaus Oberwohlsbach, Lauterburgstraße 4
LZ Zentrum	Feuerwehrgerätehaus Mönchröden, Rathausstraße 2

4.2 Einsatzmittel

	Standort	Baujahr
1 Kommandowagen (KdoW)	Löschzug Zentrum	2018
2 Mehrzweckfahrzeuge (MZF)	Löschzug Zentrum	1993 + 1995
1 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20	Löschzug Zentrum	2009
1 Drehleiter (DLK) 23/12	Löschzug Zentrum	2017
1 Löschgruppenfahrzeug (LF) 20	Löschzug Zentrum	2020
1 Rüstwagen (RW) 2	Löschzug Zentrum	1991
1 Gerätewagen Logistik (GW-L) 1	Löschzug Zentrum	1994
1 Dekontaminations-LkW-P (Dekon-P) – Bund	Löschzug Zentrum	2000
1 Gerätewagen Logistik (GW-L) 2 Bahn - Landkreis	Löschzug Zentrum	2017
1 Pulverlöschanhänger 250 (P 250) – Landkreis	Löschzug Zentrum	1987
1 Tragkraftspritzenanhänger (TSA)	Löschzug Unterwohlsbach	1968
1 Löschgruppenfahrzeug (LF) 8	Löschzug Oberwohlsbach	1979
1 Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)	Löschzug Rothenhof	2001
1 Mehrzweckanhänger (MZA)	Löschzug Rothenhof	1967

Insgesamt verfügt die Freiwillige Feuerwehr Rödental über 12 Einsatzfahrzeuge und drei Anhänger an vier Standorten.

5. Einsätze

5.1 Einsatzstatistiken

Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Rödental zu **134 (+48) Einsätzen** gerufen, diese teilten sich wie folgt auf:

38	Abwehrender Brandschutz
76	Technische Hilfeleistungen
9	ABC-Gefahrstoffe
9	Sicherheitswachen
2	Sonstige Tätigkeit

Insgesamt wurden durch die Freiwillige Feuerwehr Rödental bei Einsätzen 30 Personen gerettet, davon acht über Leitern der Feuerwehr. Sechs Personen wurden, z.B. bei Wohnungsöffnungen, hilflos vorgefunden.

Im Jahr 2022 war die Feuerwehr Stadt Rödental in der Summe 176 Stunden im Einsatz. Insgesamt leisteten die aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rödental **2266 Einsatzstunden (+1111)**.

5.2 Einsatzauswahl



Einsatz-Nr. 01 am 05.01.2022

Gemeinsam mit dem B-Dienst der Feuerwehr Rödental wurde das TSF-W aus Rothenhof nach Kipfendorf alarmiert. Dort hatte sich ein Hundewelpen in einem Abwasserrohr versteckt und konnte dieses nicht selbstständig verlassen. Mittels Bagger einer ortsansässigen Firma wurde der Graben vergrößert um das Wasser ablaufen zu lassen. Durch den Einsatz eines Spatens konnte das Rohr von Erdreich befreit werden. Danach konnte sich der Hund aus eigener Kraft in die Arme seines Herrchens retten.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LG Rothenhof



Einsatz-Nr. 02 am 07.01.2022

Am Nachmittag wurde der Löschzug Zentrum zum Diesel umpumpen auf die A73 Richtung Suhl alarmiert. Dort kam ein LKW mit Schüttgut von der Fahrbahn ab und kippte um. Die Besatzung des Rüstwagens füllte den Diesel in einen speziellen Behälter um, sodass beim Bergen des LKWs keine Kraftstoffe mehr austreten konnten.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum

Rödentel, im März 2023

Einsatz-Nr. 05 am 01.02.2022

Am Dienstagmorgen alarmierte die ILS Coburg zu einer Großtierrettung in die Rosenau. Am Einsatzort eingetroffen stellte sich die Situation folgend dar: Ein Pferd im Alter von 36 Jahren konnte ohne Hilfe nicht mehr alleine auf die Beine kommen. Das Tier wurde mittels Seilzug und Umlenkrolle wieder auf seine Hufe gehoben. Bis der Vierbeiner wieder zu Kräften kam und selbständig stehen konnte, wurde er in der Schlingenkonstruktion belassen.

Eingesetzte Kräfte:

FF Rödentel – LG Oberwohlsbach, LG Unterwohlsbach, LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 11 am 17.02.2022

Gemeldet wurde ein Baum auf der Stromleitung der Bahnstrecke Coburg - Lauscha. Nach der ersten Erkundung bestätigte sich die Lage, mit dem Zusatz, dass der Baum ebenfalls auf einem mit Personen besetzten Zug der deutschen Bahn lag. Umgehend wurde die Sperrung der Strecke veranlasst und die Oberleitung stromlos geschaltet. Die Freiwillige Feuerwehr Froschgrund unterstützte mit ihrem Bahnerdungssatz an der Einsatzstelle. In Zusammenarbeit mit dem Notfallmanager der Deutschen Bahn, konnte der Baum ohne Gefahr für die Passagiere vom Zug entfernt werden. Die Insassen wurden mit unserer Unterstützung aus dem Zug nach draußen verbracht.

Eingesetzte Kräfte:

FF Rödentel – LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 21 am 12.03.2022

Nach einem schweren Verkehrsunfall lag auf einer Nebenstraße der B303 Höhe Mödlitz ein LKW, beladen mit ca. 30.000 Liter Gülle, auf der Seite und musste geborgen werden. Der Löschzug Zentrum wurde im Einsatzverlauf zum Diesel umpumpen nachalarmiert.

Eingesetzte Kräfte:

FF Rödentel – LZ Zentrum



Rödental, im März 2023

Einsatz-Nr. 25 am 24.03.2022



Die Feuerwehr Rödental wurde mit dem Schlagwort „1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt“ in den Stadtteil Mönchröden alarmiert. Vor Ort konnte ein von der Fahrbahn abgekommener PKW festgestellt werden. Dieser lag in einer Wiese auf dem Fahrzeugdach. Der Insasse war nicht eingeklemmt, jedoch war das Verlassen des PKWs bedingt durch die Dachlage nicht möglich. Der Kofferraum des PKWs wurde mittels hydraulischem Rettungssatz geöffnet und der Patient dem Rettungsdienst übergeben

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum

Einsatz-Nr. 37 am 19.04.2022



Um kurz nach sechs Uhr am Morgen wurde das HLF der Feuerwehr Rödental in den Stadtteil Waldsachsen zu einem gemeldeten Mülltonnenbrand alarmiert. Bei Eintreffen des B-Dienst standen mehrere Mülltonnen, welche direkt an einer Garage standen, in Flammen. Durch den Einsatz eines Trupps unter Atemschutz in Verbindung mit dem Schnellangriff konnte ein Übergreifen auf den Dachstuhl des Gebäudes verhindert und das Brandgut abgelöscht werden. Nach einer Kontrolle des Dachbodens mit der WBK konnte die Rückfahrt zum Gerätehaus angetreten werden.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum



Rödental, im März 2023

Einsatz-Nr. 43 am 03.05.2022

In Wüstenahorn kam es am Dienstagabend in einem Mehrfamilienhaus zu einem Vollbrand des Dachstuhls. Die ersten anfahrenden Kräfte, konnten dies aufgrund der deutlichen Rauchsäule bestätigen. Umgehend wurde die Alarmstufe auf B4 erhöht. Dies hatte die Alarmierung der Feuerwehr Rödental mit der Drehleiter zur Folge. Am Einsatzort angekommen, begaben wir uns in den örtlichen Bereitstellungsraum. Da beide Drehleitern der Feuerwehr Coburg im Einsatz gebunden waren, übernahmen wir von dort aus bis 19:30 Uhr die Gebietsabsicherung für die Stadt Coburg.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 59 am 29.06.2022

Gegen zwei Uhr am Morgen wurde das HLF mit dem Schlagwort „Rauchwarnmelder“ nach Oeslau alarmiert. Nach der ersten Erkundung konnte weder Rauch noch Feuer festgestellt werden. Stattdessen wurde der Einsatzleiter von einem hilfsbedürftigen Staubsaugroboter empfangen, welcher bereits seit geraumer Zeit mittels lauter Piepstöne bei seinem Besitzer nach Aufmerksamkeit bettelte. Durch kurze Streicheleinheiten über den Ausschaltknopf konnte das Geräte besänftigt und somit zum Schweigen gebracht werden. Danach verließen wir mit gutem Gewissen die Einsatzstelle.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 60 am 29.06.2022

In der Mittagszeit wurde der Löschzug Zentrum in das Rödentaler Industriegebiet West auf die sogenannte „Schulze-Kreuzung“ zu einem Verkehrsunfall alarmiert. An der Einsatzstelle war die komplette Kreuzung durch die frontale Kollision zweier PKW unpassierbar geworden. Die Feuerwehr Rödental unterstützte den Rettungsdienst bei der Erstversorgung der vier Verletzten, stellte den Brandschutz sowie die Verkehrsabsicherung

Rödental, im März 2023 und sicherte die Landung eines Rettungshubschraubers ab. Aufgrund der Unfallaufnahme durch einen Sachverständigen dauerte die Sperrung der Straße und der damit verbundene Einsatz insgesamt drei Stunden.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 71 – 80 am 25.07.2022

Am Montagabend verursachte eine starke Windböe mehrere Sturmschäden im Ortsteil Weißenbrunn vorm Wald. Eine Vielzahl von Ästen und Bäumen waren umgeknickt und drohten bzw. lagen bereits auf Häusern, Fahrzeugen oder Verkehrsflächen. Die FF Rödental unterstützte die Kameradinnen und Kameraden der FF Froschgrund bei der Abarbeitung der verschiedenen Einsatzstellen. Ein Teil der Einsatzkräfte musste ihre Arbeiten im Froschgrund kurzzeitig pausieren um bei einer Tragehilfe für den Rettungsdienst in Mönchröden und einer Türöffnung in Oeslau tätig zu werden. Bis spät in die Nacht wurden so insgesamt zehn Einsätze abgearbeitet.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LG Oberwohlsbach, LG Unterwohlsbach, LZ Zentrum



Einsatz Nr. 90 am 26.08.2022

Großalarm für die Feuerwehren aus Rödental am Freitagabend. Gemeldet wurde ein Dachstuhlbrand nach einem Blitzeinschlag. Dieser konnte durch den B-Dienst schnell bestätigt werden und die beiden, zu diesem Zeitpunkt noch im Haus befindlichen, Bewohner evakuiert werden.

Das HLF und die Drehleiter waren ebenfalls kurz nach Alarmeingang an der Einsatzstelle angekommen. Aufgrund des zwischenzeitlich offen brennenden Dachstuhls wurde eine Stichworterhöhung auf B4 veranlasst um weitere Atemschutzgeräteträger an der Einsatzstelle zur Verfügung zu haben. Die Einsatzkräfte begannen sofort mit den ersten Löschmaßnahmen durch einen Atemschutztrupp im Innenangriff. Mit der Drehleiter mussten Teile der Dachhaut geöffnet werden, da sich dahinter immer wieder Glutnes-



Rödental, im März 2023 ter gebildet hatten, die gezielt abgelöscht wurden. Die Kameraden der LG Rothenhof sicherten die Wasserförderung vom Hydranten zum HLF und die Löschgruppe Oberwohlsbach stellte Atemschutzgeräteträger für die Löscharbeiten. Die offene Dachhaut wurde aufgrund des einsetzenden Regens mit einem Notdach, welches bei der Feuerwehr Coburg stationiert ist, verschlossen. Nach Einsatzende musste noch eine Nachtwache vorgehalten werden. Dies übernahmen sieben Kameraden mit dem LF 20. Sie kontrollierten in regelmäßigen Abständen das Dach mit der Wärmebildkamera.

Nachdem der Zeitpunkt des Ereigniseintritts, der Blitzeinschlag, mittels meteorologischer Daten exakt bestimmt werden konnte, ergaben sich für diesen Einsatz folgende Zeiten:

Blitzeinschlag 17:52:54

Alarmierung ILS 17:55:28

Eintreffen B-Dienst 17:59:18

Eintreffen HLF 18:02:06

Der B-Dienst war somit sechs Minuten nach Brandausbruch vor Ort und konnte die Evakuierung der beiden Bewohner rechtzeitig in die Wege leiten und die Ersterkundung durchführen. Aufgrund diesen Informationsvorsprungs konnte das HLF, welches sechs Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintraf, sofort mit den Löschmaßnahmen beginnen. Dank der Einsatzplanung der FF Rödental, die unter anderem auf einen diensthabenden Einsatzleiter mit eigenem Fahrzeug setzt, konnten bei diesem Einsatz Verletzte vermieden und der Brandschaden am Haus minimiert werden.

Eingesetzte Kräfte:

FF Rödental – LG Rothenhof, LG Oberwohlsbach, LG Unterwohlsbach, LZ Zentrum

Einsatz-Nr. 93 am 01.09.2022

Durch die Integrierte Leitstelle wurde die FF Rödental mit dem Schlagwort „Brand Zimmer“ in den Stadtteil Unterwohlsbach alarmiert.

Diese Lage bestätigte sich schon auf Anfahrt. Die Flammen schlugen bereits aus den Fenstern.

An der Einsatzstelle angekommen, begannen sofort die ersten Löschangriffe von innen und außen. Nach kurzer Zeit wurde das Feuer gelöscht und es begannen schon die Nachlöscharbeiten.



Rödental, im März 2023

Mit der Drehleiter mussten Teile der Dachhaut entfernt werden. Der Einsatz zog sich bis weit in die Nacht hinein, sodass sich die letzten Fahrzeuge erst gegen vier Uhr morgens wieder einsatzklar auf der Wache melden konnten.

Eingesetzte Kräfte:

FF Rödental – LG Rothenhof, LG Oberwohlsbach, LG Unterwohlsbach, LZ Zentrum

Einsatz-Nr. 101 am 27.09.2022



Kurz vor Mitternacht wurden der Löschzug Zentrum und die Löschgruppe Rothenhof der Feuerwehr Rödental zu einem Dachstuhlbrand nach Mönchröden alarmiert.

Bereits fünf Minuten nach der Erstalarmierung traf der B-Dienst an der Einsatzstelle ein. Er stellte eine starke Rauchentwicklung aus dem Dach des Einfamilienhauses fest. Bei der Ersterkundung konnte der PKW des Bewohners vor dem Anwesen ausgemacht werden. Aufgrund dessen und der nächtlichen Uhrzeit bestand der dringende Verdacht, dass sich noch Personen im Gebäude aufhielten. Somit wurde das primäre Einsatzziel auf die Menschenrettung festgelegt. Nach Eintreffen des HLF verschaffte sich ein Trupp unter schwerem Atemschutz umgehend gewaltsam Zutritt zum Gebäude. Die beiden Bewohner wurden angetroffen und umgehend aus dem Haus evakuiert. Mittels Drehleiter wurde die Dachhaut geöffnet, um gezielt an die Brandherde, die sich in die Dämmung gefressen hatten, heranzukommen. Aufgrund der langwierigen Arbeiten wurden weitere Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren Haarbrücken und Dörfles-Esbach nachalarmiert. Weiterhin wurde das THW angefordert um im Haus ein Gerüst aufzubauen. Mit Hilfe dessen war es möglich die Deckenverkleidung von innen zu löschen. Außerdem wurde die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung der Feuerwehr Neustadt alarmiert, um mit einer Drohne mittels Wärmebildkamera das Dach weiter zu Erkunden. Die Maßnahmen zeigten Wirkung und das Feuer konnte gelöscht werden. Aufgrund der Wettervorhersage wurde die offene Dachhaut durch ein Notdach gesichert.



Eingesetzte Kräfte:

FF-Rödental – LG Rothenhof, LZ Zentrum

Rödental, im März 2023

Einsatz-Nr. 113 am 12.11.2022



Gegen Mittag wurde ein PKW Brand auf der Orts-umgebung B4, Höhe Ober-/Unterwohlsbach gemeldet. Da sich in der Nähe zum Einsatzort ein Löschfahrzeug der Freiwillige Feuerwehr Dörfles-Esbach auf einer Bewegungsfahrt befand, welches aufgrund der Rauchentwicklung die Einsatzstelle anfuhr, konnten KBI Zapf und KBR Püls, welche ebenfalls zufällig am Ort des Geschehens vorbei kamen, den ersten Löschangriff starten. Kurz darauf rückte das HLF an und übernahm die Einsatzstelle. Die LG Oberwohlsbach sperrte mit ihrem Fahrzeug die Abfahrt der Bundesstraße. Unter Einsatz von Atemschutz und Schaum wurde der Brand abgelöscht.

Eingesetzte Kräfte:

FF Rödental – LG Oberwohlsbach, LG Unterwohlsbach, LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 118 am 24.11.2022

Am frühen Donnerstagmorgen wurde der Löschzug Zentrum zu einer technischen Hilfeleistung nach Mönchröden alarmiert. Nach ersten Erkenntnissen drohte ein PKW in eine ausgehobene Grube zu stürzen. Der B-Dienst fand einen absturzgefährdeten PKW mit einer hilflosen Person auf dem Fahrersitz vor. Mit dem Mehrzweckzug des HLF wurde das Fahrzeug gesichert und zurückgezogen. Die Person wurde aus ihrer misslichen Lage befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

Eingesetzte Kräfte:

FF Rödental – LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 125 am 24.12.2022

Auch ein ruhiger Heiligabend war den Kameradinnen und Kameraden in diesem Jahr nicht gegönnt. Gegen 21 Uhr wurde die FF Rödental zum Umpumpen von Heizöl nach Bodelstadt alarmiert. Vor Ort hatte ein Heizöltank im Keller eines Hauses Leck geschlagen. Durch das durchlässige Mauerwerk drohte das Brennmittel die Um-

Rödental, im März 2023
welt zu gefährden. Daraufhin wurden ca. 2000 Li-
ter Heizöl in Auffangbehälter umgefüllt. Gegen
ein Uhr konnten sich die Kameradinnen und Ka-
meraden wieder einsatzbereit auf Wache mel-
den.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum

6. Jugendarbeit

Mitgliederstand 31.12.2021

- 19 Jugendliche
- 13 Jungen
- 6 Mädchen
- +1 zum Vorjahr

Übertritt aus der Kinderfeuerwehr 2022

keine

Übertritt aus der Jugend in aktive Wehr 2022

- Pascal Woytolla zum 06.04.2022
- Louis Müller zum 30.05.2022
- Julian Pomme zum 17.08.2022
- Julius Zapf zum 02.12.2022

Anmeldungen im Jahr 2022

- Maximilian Görbert zum 06.10.2022

Personelles:

Aufgrund mangelnder Dienstbeteiligung mussten wir somit folgende Ausgänge verzeichnen
Ausgänge:

- 8. Jugendliche
- 4. Jungen
- 4. Mädchen

- Zum 31.12.2021 legte unser vorheriger 1. Jugendwart Matthias Wöhner sein Amt nieder. Nachfolger wurde somit zum 01.01.2022 Niko Pechtold als 1. Jugendwart der Feuerwehr Stadt Rödental.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Matthias Wöhner für seine jahrelange erfolgreiche und sehr gute Jugendausbildung und für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

- Seit März 2022 durften wir Anna & Christoph Stark in unser Ausbilder Team der Jugendfeuerwehr mit aufnehmen. Auch hier wollten wir uns ganz herzlich bei euch beiden für eure tatkräftige Unterstützung bedanken. Und vor allem bei dir Anna für die ein oder anderen entstandenen Fotos und deine ganze Nachbearbeitung der von uns erstellten Jugendkonzepte.

Geleistete Stunden 2022

- Reguläre Jugendübungen: 33. Std

Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

Öffentlichkeitsarbeit

- | | |
|--|--------|
| ➤ Winterwanderung
Kreisjugendfeuerwehrverband | 4. Std |
| ➤ Rödentaler Bürgermarkt | 6 Std |
| ➤ Brückenfest Rothenhof: | 8. Std |
| ➤ Dorffest Oberwohlsbach: | 6. Std |
| ➤ Kids-Day: | 6. Std |
| ➤ Weihnachtsmarkt Kindergarten | 3 Std. |
| ➤ Im Anschluss der Projektwoche
Brandschutzerziehung von
Niko Anna und Annika
Schulfest Schule Mönchröden | 2 Std |

Gesamt:

68. Std

Des Weiteren wurde von einem Teil unserer Jugendlichen das Internationale Zeltlager in Eisenhüttenstadt besucht.

Geleistete Stunden Ausbilder:

- Vor,- Nachbereitung / Sitzungen / etc, **197. Std**

Abgeschlossene Prüfungen

- Jugendleistungsmarsch in Großwalbur am 21.05.2022

Besonderheiten im Jahr 2022:

Kids-Day Rödental am 19.06.2022

Am Samstag den 19.06.2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr unterstützte die Jugendgruppe den in Rödental erstmalig stattfindenden Kids-Day. Bei diesem handelte es sich um einen Zusammenschluss aus mehreren Rödentaler Eltern die den Gedanken hatten den Kindern nach der langen Corona-Pause mal einen Tag mit Spiel- Spaß und Freude zu ermöglichen.

Hier fanden sich an diesem Tag mehrere Rödentaler Jugendvereine ein und präsentierten Ihre Gemeinschaft.

Unsere Jugendlichen waren mit einer erstaunlichen Mannschaft vertreten und unterstützen die Familien bei der Spritzwand und erklärten mit voller Hingabe unsere ausgestellten Fahrzeuge.

Da es an diesem Tag äußerst warm war stellten wir als kleine Abkühlung für die Besucher noch unseren selbstgebauten Wasserwerfer zur Verfügung.

Ausflug Flughafen Feuerwehr München am 13.08.2022

Am Samstag den 13.08.2022 starteten wir früh um 05.30 Uhr unsere Fahrt Richtung München.

Hier bekamen wir eine Besichtigung der Feuerwache Süd des Flughafens mit Vorführung Ihres G-FLF (großes Flugfeld Löschfahrzeug).

Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

Weiter ging es dann direkt mit dem Bus über das gesamte Vorfeld des Flughafens. Hierbei wurde uns das Leben des Münchner Flughafens erklärt und live gezeigt.

Nach einer Stärkung direkt vor Ort ging es für uns dann zurück in die Heimat.

Fotoshooting Bayrischer Jugendfeuerwehr Kalender

Nachdem unser Jahr noch lange nicht zu Ende war trafen wir uns im September zu einem kleinen internen Shooting für den Bayrischen Jugendfeuerwehr Kalender. Hierbei wurden uns 3 Mottos als Aufgaben gestellt: Bayrisch, Feuer, Wasser.

Die Jugendlichen, unsere Jugendwartin Annika und unsere Rasende Reporterin Anna hatten sichtlich Spaß hierbei.

Hier möchten wir uns nochmal recht herzlich von unserer Seite bei unserer tollen Jugendgruppe für diese absolut gelungene Jahr bedanken. Wir hoffen Ihr hattet genauso viel Spaß wie wir.

1. Jugendwart
Niko Pechtold

2. Jugendwart
Annika Präcklein

7. Kinderfeuerwehr

Im Jahr 2022 hat die Kinderfeuerwehr mit 20 Kinder begonnen. Darunter waren 7 Mädchen und 13 Jungs. Auch in diesem Jahr gab es Neuanmeldungen, insgesamt 6.

Die Kinderfeuerwehr wurde unterstützt von den Feuerwehrkameraden Matthias Wöhner, Matthias Langguth, Julia Hager und Hannes Hutschgau. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an sie. Ebenso möchte ich meiner zweiten Kinderwartin Martina Beyer und Luisa Engel für ihre große Hilfe und Mitwirkung herzlich danken.

Die Kinderfeuerwehr startete in diesem Jahr im April. Hier trafen wir uns, um gemeinsam Oster-nester zu basteln, im Feuerwehrhaus Süßigkeiten und Eier zu suchen. Auch ein leckeres Osterfrühstück durfte nicht fehlen. Als kleine Überraschung bekamen die Kinder noch einen „EISGUTSCHEIN“.

Die nächsten Treffen fanden im Mai, Juni und Juli statt. Hier wurde für die Löschi-Olympiade und die Kinderflamme geübt.

Im September begleiteten die Kinder die Feuerwehrkameraden und Kameradinnen beim technischen Dienst. Hier haben sie die Feuerwehrfahrzeuge begutachten können, gesehen wie ein Lüfter funktioniert und wieviel Kraft dahintersteckt. Der Feuerwehrkameradin Julia Hager durften sie über die Schulter schauen und erfahren, wie die Atemschutzgeräte auf den Fahrzeugen geprüft, die Masken gewaschen und die Flaschen gefüllt werden. Als Highlight durften sie dann mit der Drehleiter fahren und bekamen eine Rundfahrt mit dem GWL 2.

Im Oktober traf sich die Kinderfeuerwehr gleich dreimal. Wir übten für die Kinderflamme, die dann Mitte Oktober in Dörfles-Esbach stattfand. Hier mussten die Kinder unter Beweis stellen, wie gut sie balancieren können, wie groß ihr Feuerwehrwissen ist und wie zielsicher sie mit der Kübelspritze sind.

Ende Oktober feierten wir dann wieder eine Halloweenparty. Jeder brachte seine Leibspeise von daheim mit wie z.B. Spinnenmuffins, Geisterwiener, blutige Hände, Brot mit Würmern, Quark mit Spinnen uvm. Des Weiteren bastelte jedes Kind seine eigene Halloweenlaterne, die dann bei der Nachtwanderung Licht spendete. Natürlich sammelten wir auch Süßigkeiten ein. Zum Abschluss konnten die Kinder in der eingenebelten Fahrzeughalle noch Leuchtspinnen suchen und die Wärmebildkamera ausprobieren.

Das letzte Treffen fand dann im November statt. Hier war unsere alljährliche Übernachtung dran. Wir bestellten Pizza zum Abendessen und Eis als Nachtisch. Eine kleine Schnitzeljagd gab es auch noch durch Rödental. Anschließend versteckten sich Kinder in der Fahrzeughalle und die anderen durften sie mit den Wärmebildkameras suchen. Bevor es dann ins Bett ging, konnten die Kinder sich noch einen Film anschauen. Gegen 3 Uhr war dann Ruhe.

Am nächsten Tag war dann das große Aufräumen dran und anschließend gab es noch ein leckeres Frühstück.

8. Sonstiges

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die offizielle Übergabe des LF 20 erst am 02. Juli 2022 erfolgen. Auch wenn das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Jahre im Dienst war, freuten sich alle über die nun stattfindende Übergabe. Aufgrund der gemeinsamen Beschaffung mit der FF Dörfles-Esbach fand die Veranstaltung an deren Gerätehaus statt. Nach der geistlichen Segnung und einigen Worten der Kommandanten, der Bürgermeister sowie der Kreisbrandinspektion ließ man den Tag in kameradschaftlicher Runde gemütlich ausklingen.

Durch die Projektgruppe „Digitale Alarmierung“ wurden die Feuerwehren Rödentials als Pilot für die Umstellung auf digitale Meldeempfänger ausgewählt. Somit konnte unsere Funkabteilung bereits im vierten Quartal 123 digitale Meldeempfänger entgegennehmen. Nach der Inventarisierung durch unseren Gerätewart wurden die neuen Geräte durch Thomas Liebermann und Andreas Präcklein konfiguriert und an die Kameradinnen und Kameraden der drei Feuerwehren ausgegeben. Nach einer kurzen Einweisung konnte ein Großteil der Rödentaler Aktiven ihren digitalen Pager übernehmen. Die noch fehlenden Pager, für die verbleibenden Kameradinnen und Kameraden mit analogen Pagern, wurden im Haushalt 2023 berücksichtigt und sollten zur Mitte des Jahres geliefert werden. Im Zuge der Umstellung der Alarmierung wurde auch die Alarm-App flächendeckend bei allen drei Feuerwehren eingeführt. Sie dient als Redundanz zur Alarmierung und trägt mit ihrer Rückmeldefunktion zu einer besseren Personalplanung im Einsatz- und Übungsdienst bei.

Zu Beginn des Jahres konnte die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplan fertiggestellt werden. In diesem wurden bei der personellen Analyse teilweise Defizite in der Alarmbereitschaft festgestellt. Bei den Außenlöschgruppen wurde für alle drei Standorten eine Empfehlung zur Mitgliedererweiterung ausgesprochen. Für Ober- und Unterwohlsbach empfahl das Sachverständigenbüro aufgrund der geografischen Nähe und der personellen Situation einen Zusammenschluss. Die Betrachtung der Feuerwehrgerätehäuser erbrachte, wie auch schon bei dem vorherigen Bedarfsplan, einen Handlungsbedarf bei allen vier Standorten. Die wenigsten Mängel wurden am Gerätehaus Zentrum festgestellt. Hier müssen in der Zukunft hauptsächlich bauliche Änderungen erfolgen um die Unfallverhütungsvorschriften erfüllen zu können. Beispielhaft ist hier, die getrennte Zufahrt von privat PKWs und die Ausfahrt von Einsatzfahrzeugen, oder die Schaffung von getrennten Umkleiden für die Aktiven, zu nennen. Letzteres ist notwendig um die Spinde aus der Fahrzeughalle entfernen zu können und so eine erhebliche Gefahrenquelle zu beseitigen. Das Feuerwehrhaus in Rothenhof ist als nicht zukunftssicher eingestuft, hier wird ein Neubau/Umbau empfohlen. Für die Häuser in Ober- und Unterwohlsbach fiel das Urteil ähnlich negativ aus. Hier wird bei einer personellen Zusammenlegung ebenfalls ein Neubau/Umbau empfohlen. Die Erörterung der technischen Ausstattung zeichnet bis auf einzelne Punkte ein positives Bild. Im Fahrzeugbestand besteht Handlungsbedarf bei der Ersatzbeschaffung der beiden VW Buse. Hier ist die Anschaffung eines ELW 1 für 2022 und eines MZF für 2024 vorgesehen. Ebenfalls muss ein Ersatz für das 44 Jahre alte LF 8 am Standort Oberwohlsbach und den 32 Jahre alten Rüstwagen in naher Zukunft organisiert werden. Wie auch schon im ersten Bedarfsplan, wurde auch in diesem ein weiterer hauptamtlicher Gerätewart gefordert.

Neben den wiederkehrenden Punkten wie z.B. Erstellung des Haushaltes wurde im Jahr 2022 hauptsächlich das Thema Gerätewartung im Feuerwehrausschuss diskutiert. Nachdem neben dem Feuerwehrbedarfsplan, auch die Überprüfung der Arbeitssicherheit durch einen externen Dienstleister eine zweite hauptamtliche Stelle empfahl und die ausstehenden Prüfungen mittlerweile im vierstelligen Bereich lagen, sprach sich der Feuerwehrausschuss in seiner Sitzung im April einstimmig für einen weiteren hauptamtlichen Gerätewart aus. Erstaunlicherweise wurde diese Empfehlung des Fachausschusses, in welchem feuerwehrraffine Stadträte aus allen Fraktionen vertreten sind, durch die Verwaltung der Stadt Rödental abgelehnt. In einer darauffolgenden Sitzung erklärte

Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

BGM Steiner, als Leiter der Verwaltung, dass die Organisation der Prüfungen Aufgabe und somit in der Verantwortung der Verwaltung liege. Die Prüfungen sollen bei Bedarf extern vergeben werden. Aus Sicht der Feuerwehr ist dies ein durchaus gangbarer Weg, jedoch nicht die optimale Lösung, da dadurch keine Urlaubs- und Krankheitsvertretung für den Gerätwart geschaffen wird. Jedoch trägt es sicherlich dazu bei um die Personalausgaben der Stadt Rödental weiterhin auf einem niedrigen Niveau zu halten. Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Rödental geht aufgrund der Aussagen des BGM davon aus, dass zum Jahresende 2023 alle offenen Prüfungen erledigt sein werden. Dies ist zwingend erforderlich um den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen ordentliches und vor allem sicheres Arbeitsgerät zu Verfügung zu stellen.

9. Ausblick

Die Beschaffung des ELW 1 für den Löschzug Zentrum schreitet voran. Nachdem im Jahr 2022 eine komplette Leistungsbeschreibung durch eine Arbeitsgruppe der Feuerwehr erstellt wurde und zusammen mit einem Ingenieurbüro in die Form einer ordentlichen Ausschreibung gebracht wurde, soll im Jahr 2023 die Angebotseinholung und die Vergabe erfolgen. Die Feuerwehrführung sieht dem Projekt positiv entgegen und rechnet aufgrund der allgemein vorhandenen Lieferschwierigkeiten mit einer Übergabe des Fahrzeugs im Jahr Ende 2024 / Anfang 2025.

Im Bereich Ober- und Unterwohlsbach hat die Feuerwehr ihre Hausaufgaben, welche aus dem Bedarfsplan entstanden sind, gemacht. Durch die massive Mitgliederwerbung haben die beiden Standorte zu Ende des Berichtsjahrs in Summe 33 aktive Kameradinnen und Kameraden, von denen eine Großzahl den Abschluss der MTA und des Atemschutzgeräteträger Lehrgangs in 2023 anstrebt. Unter der Prämisse der Schaffung eines ordentlichen und ausreichend dimensionierten neuen Feuerwehrhauses, zeigten sich der Großteil der Wohlsbacher Floriansjünger bei Gesprächen, mit den Kommandanten und dem 1. BGM Steiner, gegenüber einem Zusammenschluss positiv eingestellt. Nun ist die Kommune am Zuge um die erforderlichen Gegebenheiten zu schaffen.

Weiterhin hat die Feuerwehr Stadt Rödental zu wenig Atemschutzgeräteträger. Lediglich sieben Feuerwehrangehörige hatten zum Jahresende 2022 die erforderlichen Voraussetzungen laut FwDv 7 um als Atemschutzgeräteträger eingesetzt zu werden. Dies ist weniger als die Hälfte an Personal wie im Feuerwehrbedarfsplan gefordert wird. Nachdem für das Tragen von Atemschutz viele zusätzliche Stunden neben dem „normalen“ Feuerwehrdienst nötig sind, können bzw. wollen viele Feuerwehrangehörige diese Belastung nicht mehr stemmen. Um hier einen Anreiz zu schaffen, wurden in den Haushalt 2023 Mittel für die IGB-Karte eingestellt. IGB bedeutet „Initiative gesunder Betrieb“ und ist ein Programm um den Inhaber der IGB-Karte finanzielle Vorteile im Bereich Gesundheitsförderung zu gewähren. Dies ist z. B. kostenloser Eintritt in das Rödentaler Schwimmbad oder ein Zuschuss zum Fitnessstudio von bis zu 20€ im Monat. Ebenfalls kann man sportliche Aktivitäten mittels SmartWatch oder Fitnessarmband aufzeichnen und sich für jede Sporteinheit vier € auf ein Wertkonto gutschreiben lassen. Der so gesammelte Betrag kann dann in einen Gutschein umgewandelt werden und ist in einer Vielzahl von Geschäften einlösbar. Sobald der Haushalt freigegeben ist, wird hierzu eine Informationsveranstaltung stattfinden, an der interessierte Kameradinnen und Kameraden teilnehmen können. Ein besonderer Dank geht hierfür an den Stadtrat, insbesondere den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses, welche den Weg für die finanzielle Umsetzbarkeit dieses Projekts frei gemacht haben.

10. Schlussworte

Die Freiwillige Feuerwehr Rödental ist in punkto Organisation, Ausbildung, Ausrüstung und Personal gut aufgestellt. Dies verdanken wir der hohen Einsatzbereitschaft unserer ehrenamtlichen aktiven Mitglieder.

Die Freiwillige Feuerwehr Rödental sagt Danke, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr. Dieses Dankeschön gilt besonders:

- den Feuerwehren Steinrod, Froschgrund, Dörfles-Esbach und Saint Gobain aus dem Unterkreis 5/2,
- den Kommandanten und Stellvertretern der Feuerwehr Steinrod Jürgen Thamm und Marcel Weinhold sowie der Feuerwehr Froschgrund Dominik Ciopala und Oliver Rupp
- und der Kreisbrandinspektion des Landkreises Coburg, insbesondere unseren zuständigen KBM Steller, KBI Zapf und KBR Püls.

Kommandant

Jahresbericht 2022

Rödental, im März 2023

Unser weiterer Dank geht an:

- unseren 1. Bürgermeister Marco Steiner, den 2. Bürgermeister Thomas Lesch und den 3. Bürgermeister Gerd Mücke,
- den gesamten Stadtrat,
- die Stadtverwaltung, insbesondere den Mitarbeitern im Ordnungsamt unter der Leitung von Christine Weiß und den, für das Feuerwehrwesen zuständigen, Mitarbeitern Gerd Dusch und Nadine Brückner,
- den Mitgliedern des Rödentaler Feuerwehrausschusses
- sowie dem Bauhof und den Stadtwerken der Stadt Rödental, insbesondere unserem hauptamtlichen Gerätewart Denny Bosecker und dem Leiter des Bauhof Ulrich Corr.

Ein besonderes Dankeschön an den Feuerwehrverein Rödental für die Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Danke an die heimischen Firmen, welche bei Anliegen immer ein offenes Ohr für ihre Feuerwehr haben.

Danke auch, an die Arbeitgeber unserer aktiven Feuerwehrmitglieder, die es ermöglichten, dass der Großteil der ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden für den Einsatzdienst freigestellt wurde.

Danke an die Partnerinnen und Partner unserer aktiven Mitglieder, für das entgegengebrachte Verständnis, dass unsere Kameradinnen und Kameraden in unzähligen Stunden für ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr nicht Zuhause sein konnten. Danke auch für die Unterstützung bei Veranstaltungen und Aktionen unserer Feuerwehr.

Persönlich möchte ich mich besonders bei meinen beiden Stellvertretern Thomas und Stefan für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls möchte ich „Danke“ an die komplette aktive Mannschaft der Feuerwehr Rödental sagen. Wir hatten im Jahr 2022 eine große Anzahl an Einsätzen und viele von diesen haben uns auch extrem gefordert. Nur durch eure hohe Einsatzbereitschaft und dem guten Miteinander konnte erheblicher Schaden von Bürgerinnen und Bürgern abgewendet werden. Besonders stolz bin ich auf die tolle Kameradschaft die sich mittlerweile über alle Standorte der Feuerwehr Rödental hinweg eingestellt hat. Egal ob Zusammenarbeit bei Einsätzen, gemeinsame Ausbildungen oder das kameradschaftliche Beisammensein, stets nehme ich eine gute Stimmung und den respektvollen Umgang untereinander war. Zusammenfassend bleibt mir nichts anders zusagen, als das ich stolz bin euer Kommandant sein zu dürfen.

Ich wünsche uns stets eine gesunde Rückkehr von Einsätzen und Übungen und schließe mit den Worten:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Patrick Lesch

-- Kommandant --